

Bewertungsgrundlage Examensklausur WS 2008/2009

Erster Tatkomplex: Der Brand und die Schadensmeldung bei der Versicherung

I. Strafbarkeit des A gemäß § 263 I, III Nr. 4, 5 StGB wegen der Schadensmeldung bei der Versicherung

Für die Erkenntnis, dass der Vermögensschaden darin besteht, dass gemäß § 81 I VVG kein Anspruch auf Auszahlung der Versicherungssumme mit auszahlungskompensierender Wirkung erloschen ist: **1 BE**

§ 263 III 2 Nr. 4, Var. 1, Nr. 5 StGB: **1 BE**

II. Strafbarkeit des A gemäß § 263 I StGB wegen des Vorspiegelns der Bereitschaft, C und D zu bezahlen

Für die Erkenntnis, dass die zu sitten- und verbotswidrigen Zwecken eingesetzte Arbeitskraft des C und des D keinen Vermögenswert hat: **1 BE**

III. Strafbarkeit von B und C gemäß §§ 265, 25 II StGB (B) bzw. §§ 265, 27 StGB (C) wegen des Anzündens des Hauses

IV. Strafbarkeit von B und C gemäß §§ 306 I Nr. 1, 25 II StGB wegen des Installierens von Brandmitteln und Zeitzündern sowie des Anzündens des Hauses

Für das Erkennen der rechtfertigenden Einwilligung des Eigentümers A und deren Wirkung: **1 BE**

V. Strafbarkeit von B und C gemäß §§ 306 a I Nr. 1, II, 25 II StGB wegen des Installierens von Brandmitteln und Zeitzündern sowie des Anzündens des Hauses

1. Objektiver Tatbestand:

a. Dafür, dass es auf die Entwidmung durch *alle* Bewohner ankommt und dass jedenfalls die Ehefrau des A ihr Einverständnis nicht erklärt hat: **1 BE**

b. Für die umstrittene Frage der teleologischen Reduktion des § 306 a I Nr. 1 StGB und dafür, dass ein solche allenfalls bei kleinen, auf einen Blick überschaubaren Objekten in Frage kommt: **2 BE**

2. Subjektiver Tatbestand: Für die Erwähnung des Problems, ob hinsichtlich der Möglichkeit des Übergreifens auf den Wohnteil überhaupt Vorsatz erforderlich ist und die Erkenntnis, dass auch insoweit Vorsatz vorliegt: **2 BE**

VI. Strafbarkeit von B und C aus § 306 b II Nr. 2 StGB

1. Für die Streitfrage, ob ein geplanter Versicherungsbetrug als ermöglichungsfähige „andere Straftat“ i.S. des § 306 b II Nr. 2 StGB anzusehen ist: **4 BE**

2. Für die Erkenntnis, dass problematisch ist, ob bei B und C *Absicht*, eine andere Straftat zu ermöglichen vorlag sowie für eine ansprechende und vertretbare Lösung: **3 BE**

3. Für die Erörterung der Frage, ob § 265 StGB bzw. §§ 265, 27 StGB als andere Straftat taugen: **2 BE**

VII. Strafbarkeit von B und C aus §§ 306 c, 25 II StGB

Für die Frage, ob B und C der Tod des F unter dem Aspekt einer möglicherweise eigenverantwortlichen Selbstgefährdung deshalb nicht zuzurechnen ist und für das allein zutreffende Ergebnis, dass keine Zurechnung der Selbstgefährdung zu B und C stattfinden kann: **2 BE**

VIII. Strafbarkeit des D nach §§ 265, 27 StGB

IX. Strafbarkeit des D nach §§ 306 a I, 306 b II Nr. 2, 25 II StGB

1. Für die Erörterung des Problems, ob Schmierestehen als funktional-tatherrschaftlich und damit mittäterschaftsbegründend anzusehen ist: **2 BE**

2. Dafür, dass D für eine Strafbarkeit wegen besonders schwerer Brandstiftung gemäß § 306 b II Nr. 2 StGB selbst gemäß § 28 II StGB (Zitat dieser Norm!) in der Absicht der Ermöglichung einer anderen Straftat gehandelt haben muss, und dass es bei in Bezug auf D ebenso wie mit C (oben II. 2. b) liegt: **2 BE**

X. Strafbarkeit des A nach §§ 306 a I, 306 b II Nr. 2, 26 StGB

Dafür, dass in der Person des A Ermöglichungsabsicht gegeben sein muss (§ 28 II StGB) und gegeben ist, es also gleichgültig ist, ob als Haupttat besonders schwere Brandstiftung vorliegt: **2 BE**

XI. Strafbarkeit von C und D nach §§ 263 I, III 2 Nr. 4, 5, 27 StGB durch das Installieren der Brandmaterialien (C) bzw. durch das Schmierestehen (D)

Für die Einsicht, dass C und D nicht Mittäter des Versicherungsbetruges des A sind, weil ihnen die (Dritt-)Bereicherungsabsicht fehlt: **1 BE**

XII. Strafbarkeit des B nach §§ 263 I, III 2 Nr. 4, 5, 25 II StGB durch das Installieren der Brandmaterialien

Für die Erkenntnis, dass der Beitrag des B sich nicht als eine hinreichend gewichtige Vorbe-reitungs-handlung darstellt und deshalb das Fehlen eines Tatbeitrages im Ausführungsstadi-um nicht kompensiert: **1 BE**

XIII. Strafbarkeit des B nach § 259 I, 1. Var. StGB wegen der Entgegennahme der vor dem Brand zugesagten 10.000 €

Dafür **1 BE**

Zweiter Tatkomplex: Die Aussage der E vor dem Staatsanwalt S

I. Strafbarkeit des A gemäß §§ 154, 30 I StGB wegen der Bitte gegenüber E

II. Strafbarkeit der E gemäß §§ 154, 22 StGB

1. Dafür, dass weder war nach der herrschenden objektiven Theorie die Aussage der E falsch i.S. der §§ 153, 154 StGB war noch Staatsanwalt S eine zur Abnahme von Eiden zu-ständige Stelle (§ 161 a I 3 StPO, Zitat der Norm!), **sowie**

2. Für das Irrtumsproblem über die Zuständigkeit zur Eidesabnahme und den zugehörigen Meinungsstreit samt vertretbarer Lösung: **insgesamt 3 BE**

III. Strafbarkeit des A gemäß §§ 154, 22, 26 StGB

Dafür, dass die Anstiftung zur „versuchten uneidlichen Falschaussage“ straflos ist: **1 BE**

IV. Strafbarkeit des A gemäß § 159 StGB wegen der Herbeiführung der Aussage der E

Für die Erkenntnis, dass es am Tatentschluss des A hinsichtlich der Falschheit der Aussage der E fehlt, weil A wusste, dass E tatsachenmäßig zutreffend aussagen würde (objektive Theorie) und weil er von den Zweifeln der E nichts wusste (Pflichttheorie): **2 BE**

V. Strafbarkeit der E gemäß § 258 I StGB bzw. §§ 258 I, IV, 22 StGB

Für den persönlichen Strafausschließungsgrund des § 258 VI StGB als Angehörige (§ 11 I Nr. 1 a) StGB): **1 BE**

VI. Strafbarkeit der E gemäß § 257 I StGB

1. Für die Erkenntnis, dass eine objektiv wahrheitsgemäß abgegebene Zeugenerklärung unabhängig von dem Vorstellungsbild des Aussagenden keine Hilfeleistungshandlung i.S. des § 257 StGB darstellt: **2 BE**

2. Wenn eine Hilfeleistungshandlung „verständlicherweise“ bejaht wurde:

Für die Klärung der umstrittenen Frage klären, ob die Strafausschließungsvorschrift des § 258 VI StGB auch im Bereich des § 257 I StGB Anwendung zu finden hat, wenn eine gleichzeitig mit einer – an sich strafbaren – Begünstigung begangene Strafvereitelung wegen dieses sog. Angehörigenprivilegs straflos bleibt: **2 BE**

VII. Strafbarkeit der E aus § 145 d II Nr. 1 StGB

VIII. Strafbarkeit von C und D aus §§ 164, 25 II StGB

Für die Erörterung und Bejahung der Falschheit der Verdächtigung: **2 BE**

IX. Strafbarkeit von C und D gemäß §§ 187, 25 II StGB

Dritter Tatkomplex: Vor Gericht

I. Strafbarkeit des X gemäß § 154 I StGB wegen seiner beeideten Falschaussage

1. Für die Streitfrage, wie sich das Bestehen eines Vereidigungsverbots trotz formal erfolgter Vereidigung auswirkt: **1 BE**

2. Dafür, dass die Strafmilderung wegen Aussagenotstandes gemäß § 157 I StGB nicht eingreift: **1 BE**

II. Strafbarkeit des X gemäß § 258 I StGB

III. Strafbarkeit des X gemäß § 257 I StGB

IV. Strafbarkeit des A gemäß §§ 153, 26 StGB wegen der Herbeiführung der Aussage des X vor der Sitzungspause

Dafür, dass der Aussagenotstand gemäß § 157 StGB ist auf Teilnehmer der §§ 153, 154 StGB von vornherein nicht anzuwenden ist: **1 BE**

V. Strafbarkeit des A gemäß §§ 154, 27, 13 StGB wegen der Nichtverhinderung der Vereidigung des X

Für die Erörterung und Entscheidung der Frage, ob eine Garantenstellung unter dem Aspekt einer Unterlassungsbeihilfe zum Meineid innehat, wer vorher zur uneidlichen Falschaussage angestiftet hat: **3 BE**

VI. Strafbarkeit des A gemäß §§ 258, 26 StGB bzw. §§ 257, 26 StGB wegen der Herbeiführung der Aussage des X

Dafür, dass für den Vortäter die Anstiftung zur eigenbegünstigenden Strafvereitelung nicht

strafbar ist, arg. a fortiori § 258 V StGB et e contrario § 257 III 2 StGB (Normenzitate!): **2 BE**

Anmerkung: Die Konkurrenzen sind wenig problematisch, weshalb auf eine nähere Darstellung verzichtet wird. Bewertungseinheiten sind dafür nicht vorgesehen.

Daraus errechnet sich eine **Summe von 50 Bewertungseinheiten (BE)**.

Notenschlüssel: Bewertungseinheiten Notenpunkte

<u>0 BE</u>	<u>0 NP</u>
<u>1-4</u>	<u>1</u>
<u>5-9</u>	<u>2</u>
<u>10-16</u>	<u>3</u>
<u>17-19</u>	<u>4</u>
<u>20-22</u>	<u>5</u>
<u>23-24</u>	<u>6</u>
<u>25-27</u>	<u>7</u>
<u>28-29</u>	<u>8</u>
<u>30-32</u>	<u>9</u>
<u>33-35</u>	<u>10</u>
<u>36-37</u>	<u>11</u>
<u>38-39</u>	<u>12</u>
<u>40-41</u>	<u>13</u>
<u>42</u>	<u>14</u>
<u>43-44</u>	<u>15</u>
<u>45</u>	<u>16</u>
<u>46-47</u>	<u>17</u>
<u>48-50</u>	<u>18</u>